

29

~~245~~ 279

WIENER RATHHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michau.
25. Jahrg. Wien, Mittwoch, 30. Juni 1915. Nr. 235.

Ad Lemberg. Der Kommandant der 2. Armee G.d.K. v. Böhm-Ermolli hat an den Bürgermeister Dr. Weiskirchner nachstehende Depesche gerichtet: „Ich danke Euer Exzellenz für die so warme Beglückwünschung im Namen der k.k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien von ganzem Herzen. Wollen Euer Exzellenz versichert sein, daß mich diese Begrüßung Wiens, dessen Heldensühne zum Teil unter den mir unterstehenden herrlichen Truppen kämpfen und an der Wiedereroberung Lembergs einen Überaus ehrenvollen Anteil hatten, ganz besonders erfreute und im Innersten berührte.“

Gefallene Angestellte der Gemeinde Wien. In der letzten Zeit haben nachstehende Angestellte der Gemeinde Wien den Tod auf dem Felde der Ehre gefunden: Volksschullehrer Maximilian Giacomelli (Infanterist im Landw.-Inf.-Reg. Nr. 1), Volksschullehrer Rudolf Giefing (Infanterist im Inf.-Reg. Nr. 4), prov. Lehrer 2. Klasse Alexander Manziarly (Fähnrich im Landesschützen-Regimente Nr. 3), prov. Lehrer 2. Klasse Peter Reindl (Einj.-Freiw.-Korporal im Landw.-Inf.-Reg. Nr. 1), Bezirksaushilfelehrer Adolf Heß (Infanterist im Inf.-Reg. Nr. 73), Wagenführer der städtischen Straßenbahnen Johann Reichel (Infanterist im Inf.-Reg. Nr. 1), die Schaffner der städt. Straßenbahnen Gottfried Frischengruber (Zugsführer im Landw.-Inf.-Reg. Nr. 21), Franz Hodac (Infanterist im Inf.-Reg. Nr. 84) und Anton Pflieger (Zugsführer im Inf.-Reg. Nr. 91), Schlosser der städt. Straßenbahnen Hermann Kargl (Gefreiter im Inf.-Reg. Nr. 84), Hilfsarbeiter der Straßenbahnen Willibald Langfellner (Patrouillenführer im Dragoner-Regimente Nr. 2) und Tagelöhner der Straßenbahnen Josef Kosobud (Infanterist im Inf.-Reg. Nr. 99.)

Neue Waisen- und Armenräte. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Brauneis die Wahl des Josef Minaus zum Waisenrat des 14. Bezirkes, nach einem Berichte des StR. Dechant die Wahl des Jakob Leeb zum Waisenrat des 18. Bezirkes und nach einem Berichte des StR. Knoll zur Wahl des August Schmiedel zum Armenrat des 21. Bezirkes bestätigt.

Ernennungen. Der Stadtrat hat ernannt: Im Stande der rechtskundigen Beamten: Dr. Rudolf Pape zum Magistratsrat; im Stande der Stadtbuchhaltung: Ferdinand Fieber zum Oberrechnungsrat, Otto Eyer zum Rechnungsrat; im Stande des Stadtbauamtes: Josef Strehler, Ernst Bollinger, und Friedrich Jäckel zu Bauinspektoren; ~~xxxx~~ Franz Kern und Johann Runge zu Bauaufsichts-Oberrevidenten; im Stande der Hauptkassa: Hugo Feral, Hermann Haendl, Othmar von Holland, Alfred Liessek, Franz Swoboda, Anton Neumann, Karl Sokol und Paul Koch zu Adjunkten; im Stande des Marktamtes: Johann

Maslo zum Offizial; im Stande der Kanzlei: Adolf Straznický zum Oberoffizial, Gustav Friedrich zum Offizial, Ludwig Minnichsdorfer zum Akzessist; im Stande des Exekutionsamtes: Julius Gubier, Wilhelm Statz und Karl Meiller zu Akzessisten; im Stande des Steueramtes: Otto Fetzmann, Hugo Kirchner, Stefan Hotz, Johann Grazer, Johann Fellner, Heinrich Strauß, Franz Mittenbacher, Karl Till, Maximilian Bosnyak, Oskar Geiblinger, Johann Kukaczka, Friedrich Fuhrmann, Ludwig Kolbe, Hans Wochian, Josef Ehrentraut, Edmund Knienider, Hugo Grundmann, Franz Brselica, Ernst Zachario, Rudolf Niklas, Franz Ohnheise und Franz Trummer zu Adjunkten, Josef Fucik, Johann Schwarz, Rudolf Swoboda und Vinzenz Baumgartner zu Akzessisten; Praktikant der städt. Gaswerke Rudolf Zöllner zum Kanzlei-Beamten und die Amtsdienner 2. Klasse Adolf Minhofer und August Frause zu Amtsdienern 1. Klasse.

Warnung vor einer amerikanischen Firma. Das Ministerium des Innern hat seinerzeit darauf aufmerksam gemacht, daß sich die Firma M.A. Winter Company in Washington mit der Anfertigung von Abführmitteln und anderer Arzneipräparate ~~xxxx~~ befaßt und durch Zuschriften und Reklamebriefe an Parteien in den verschiedensten Gegenden Agenten für den Vertrieb ihrer Präparate in Europa zu werben versucht. Gleichzeitig erging die Weisung, in Fällen, die zur Kenntnis gelangen, durch Erhebungen sicherstellen zu lassen, ob der genannten Firma ein unredliches Gebaren durch allfälliges Herauslocken von Kautionen oder durch Lieferung minderwertiger Waren gegen Nachnahmen u. dgl. zur Last gelegt werden könnte. Nun hat die n.-ö. Statthalterei eröffnet, daß diese Firma, da ihr Name durch die geheimnisvoll gehaltenen Drucksorten und die Zeitungswarnungen in der Monarchie anscheinend zu bekannt geworden war und die Anzeigen nicht mehr die gewünschte Wirkung erzielt hatten, in letzter Zeit versucht hat, mit Drucksorten auf den Namen eines ihrer Angestellten und zwar des Leiters des zum Zwecke der Vertreteranwerbung im Auslande im April 1914 errichteten Korrespondenzbüros „Mr. Alpheus Bancroft“ Agenten in Oesterreich zu werben.

Pensionierungen. Vom Stadtrate wurde den Ansuchen des Exekutionsamts-Oberoffizials Wilhelm Richter und des Ratsdieners Johann Gilek um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben.